
Vorsitz: Finnland**273. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 15. Dezember 1999

Beginn: 10.20 Uhr
Unterbrechung: 11.45 Uhr
Wiederaufnahme: 12.00 Uhr
Schluss: 12.30 Uhr

2. Vorsitz: P. Kujasalo

3. Behandelte Fragen - Erklärungen - Beschlüsse:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Sicherheitsdialog: Belgien (auch im Namen der NATO) (FSC.DEL/418/99 Restr.), Bosnien und Herzegowina, Kroatien (FSC.DEL/417/99 Restr.), Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Deutschland, Russische Föderation

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DEN KOORDINATOR UND DIE DATEN DES SEMINARS ÜBER KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN

Vorsitzender

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 8/99 (FSC.DEC/8/99) über den Koordinator und die Daten des Seminars über Kleinwaffen und leichte Waffen; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Vereinigtes Königreich, Kanada, Griechenland

Punkt 3 der Tagesordnung: OSZE-KOMMUNIKATIONSNETZ

Vorsitzender (Anhang), Russische Föderation, Türkei, Frankreich, Italien, Niederlande, Polen, Vereinigtes Königreich, Spanien, Kanada, Portugal, Vorsitzender der Kommunikationsgruppe, Vereinigte Staaten von Amerika, Belarus

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Beschlussentwurf über die Aufgaben und Rollen der Arbeitsgruppen:*
Vorsitzender (FSC.DD/11/99)
- (b) *Memorandum über den Sicherheitsdialog:* Vorsitzender
(FSC.DEL/424/99 Restr.), Vereinigte Staaten von Amerika, Schweiz
- (c) *Organisatorische Angelegenheiten:* Vorsitzender

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 19. Januar 2000, 10.00 Uhr im Neuen Saal

273. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 279, Punkt 3 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DES VORSITZENDEN

Es gilt als vereinbart, dass der Vorsitzende der Kommunikationsgruppe ermächtigt ist, das Angebot der KPN Telekom in der im Dokument FSC.GAL/142/99/Rev.1 enthaltenen Form ohne Obligo anzunehmen. Die möglichen Zahlungsmodalitäten für die Begleichung der Rückstände werden im Januar 2000 im FSK auf der Grundlage der Vorschläge des KVZ besprochen werden. Die Kommunikationsgruppe wird den aufgetretenen Fehlern weiter nachgehen, um neuerliche Pannen im Netzwerk zu verhindern. Der Vorsitzende der Kommunikationsgruppe wird außerdem weitere Gespräche mit den entsprechenden Stellen führen, um gegebenenfalls die Frage der Haftung zu klären.